

Statistische Monatsberichte

der Stadt Nürnberg

Herausgegeben vom Statistischen Amt Nürnberg

Monatsbericht für Januar 1952

Zum Zwecke einer raschen Information über die wichtigsten, statistisch erfaßten Vorgänge enthält der Kurzbericht nur eine gedrängte Auswahl an Nürnberger Zahlen. Allgemein ist zu bemerken, daß Bewegungszahlen sich auf den ganzen Kalendermonat beziehen, während Bestandszahlen für das Ende des Berichtsmonats gelten; Abweichungen von dieser Regel sind gesondert erwähnt.

- - - - -
1. Einwohnerzahl (fortgeschriebene Wohnbevölkerung): 382 117; davon männliche Personen: 176 751 (46 %) und weibliche Personen: 205 366 (54 %). Heimatvertriebene: 31 610 (= 8,3 % der Gesamtbewohnerschaft). Ausländer: 9 247, davon 4 031 im Valka-Lager.

2. Bevölkerungsbewegung:

a) Eheschließungen: 153; davon in 135 Fällen beide Partner deutsch, 3-mal beide Ausländer (oder staatenlos), bei den restlichen 15 Paaren nur ein Teil deutsch (12-mal die Frau, 3-mal der Mann). Die Eheschließenden nach Altersgruppen:

	Männer	Frauen		Männer	Frauen
unter 20 Jahre	3	19	30 bis 40 Jahre	26	32
20 bis 30 "	80	77	40 Jahre u. älter	44	25

Nach Familienstand: Männer: 101 ledig, 17 verwitwet, 35 geschieden; Frauen: 110 ledig, 17 verwitwet, 26 geschieden. Bei 88 Eheschließungen (58 %) gingen beide Partner zum ersten Male eine Ehe ein, in 35 Fällen war nur der eine Teil ledig, bei den restlichen 30 Paaren waren beide Ehepartner schon einmal verheiratet.

Durchschnittsalter der eheschließenden Männer: 34 Jahre, der eheschließenden Frauen 29^{3/4} Jahre.

Nach Religionsbekenntnis: 178 evang., 115 kath., 13 Angehörige sonstiger Bekennnisse oder ohne Zugehörigkeit; nur die beiden großen Konfessionen betrachtet, beträgt der Anteil der ungemischten Ehen 56 %, der gemischten 44 %.

- b) Ehescheidungen: 57 rechtskräftige Urteile von Nürnberger Fällen beim Landgericht Nürnberg-Fürth.
c) Geburten: 442 Lebendgeborene und 11 Totgeborene. Von den Lebendgeborenen gelten 357 als ortsansässig und 85 als ortsfremd, 221 sind Knaben und 221 Mädchen; 362 ehelich geborene und 80 unehelich (letztere 18 % aller Lebendgeborenen, für Ortsansässige allein 19 %). In 354 Fällen (80 %) handelte es sich um Anstaltsentbindungen (für ortsansässige Mütter 76 %). Nach den von Nürnberger Müttern, einschl. auswärtiger Ereignisfälle, Lebendgeborenen ergibt

sich eine Geburtenziffer der ortansässigen Bevölkerung - auf 1000 Personen und das Jahr berechnet - von 11,2.

- d) Sterbefälle: 401 Personen, davon 356 Ortsansässige und 45 Ortsfremde. Von den Verstorbenen waren 198 männlichen und 203 weiblichen Geschlechts; es starben 126 verheiratete Männer und 65 verheiratete Frauen, 39 Witwer und 98 Witwen.

Die Verstorbenen nach Altersgruppen:

unter 1 Jahr	33	40 bis 60 Jahre	82
1 bis 15 Jahre	6	60 " 70 "	87
15 " 40 "	15	70 Jahre u. älter	178

Die häufigsten Todesursachen: in 80 Fällen Krebs und andere bösartige Neubildungen, in 71 Fällen Herzkrankheiten, in 52 Fällen Gefäßstörungen des Zentralnervensystems; 7 Selbstmorde wurden verübt und 14 Verunglückungen verliefen tödlich.

Aus den Sterbefällen ortansässiger Personen, einschl. bekanntgewordener auswärtiger Ereignisfälle, errechnet sich eine Sterblichkeitsziffer (auf 1000 Personen und das Jahr) von 11,7.

Säuglingssterblichkeit: Von den 33 im 1. Lebensjahr Gestorbenen waren 21 ortansässige Kinder; bezogen auf die Zahl der im Berichtsmonat Lebendgeborenen beträgt die Säuglingssterblichkeit für die Einheimischen 5,9 %.

- e) Die Bevölkerungsbilanz, nur der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle) und ausschließlich für die ortansässige Bevölkerung (auswärtige Ereignisfälle einbezogen) ergibt einen Sterbeüberschuß von 16 Personen (0,5 auf 1000 Personen und Jahr).

- f) Wanderungen: Nach den polizeilichen An- und Abmeldungen wurden 2 130 Zuzüge (1 114 männliche und 1 016 weibliche Personen) gegenüber 1 482 Wegzügen (865 männliche und 617 weibliche Personen) festgestellt; dabei sind die Veränderungen im Valka-Ausländer-Lager, 149 Zugänge und 364 Abgänge, mitgerechnet.

Nach Altersgruppen:

	unter 15 Jahre	15 bis 40 Jahre	40 bis 60 Jahre	über 60 Jahre
Zugezogene	377	1 233	409	111
Weggezogene	172	1 008	258	44

Der Wanderungsgewinn beträgt 648 Personen (ohne Valka-Lager würde er sich auf 863 stellen).

Innerhalb des Stadtgebietes wurden 1 800 Umzüge einwohneramtlich bekannt; beteiligt waren daran 2 591 Personen.

3. Gesundheitswesen:

- a) Von wichtigeren bzw. häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten sind als Neuerkrankungen zu melden: Mumps in 157, Scharlach in 48, Diphtherie in 27 und Keuchhusten in 17 Fällen; Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose: 80. Neue Fälle an Geschlechtskrankheiten: 117.
- b) Die Nürnberger Krankenanstalten, städtische und private zusammen, mit 3 153 planmäßigen Krankenbetten, berichteten über einen Krankenstand von insgesamt 2 903 Personen; der Zugang an Kranken betrug 4 376, der Abgang 3 528 Personen, die Zahl der Verpflegstage beläuft sich auf 84 707, die durchschnittliche Bettenausnützung errechnet sich für sämtliche Kliniken mit 86,7 %.

c) Die städtischen Bäder (Volksbad und Brausebäder) wurden von 67 153 Personen besucht.

4. Wirtschaft:

- a) Aus der Arbeitsstatistik (die Zahlen beziehen sich auf das Stadtgebiet zuzüglich 7 kleinerer Gemeinden der nächsten Umgebung, im übrigen ist der Wohnsitz, nicht etwa der Beschäftigungsstand, maßgebend): 161 342 beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte (99 440 Männer und 61 902 Frauen), das ist gegenüber dem Vormonat ein Rückgang um 2 598 (1 097 Männer und 1 501 Frauen). Arbeitslose: 14 868 (7 092 Männer und 7 776 Frauen); gemessen am Vormonatsstand beträgt die vorwiegend jahreszeitlich bedingte Zunahme der Arbeitslosigkeit 2 438 Personen (990 Männer und 1 448 Frauen). Prozentuale Arbeitslosigkeit (Arbeitslose in % der Arbeitnehmer, das sind beschäftigte Arbeiter und Angestellte zuzüglich der Arbeitslosen): 8,9 % für insgesamt, für Männer 7,2 % und für Frauen 11,3 %. 11 284 Hauptunterstützungsempfänger, 4 730 Kurzarbeiter. Im Berichtsmonat wurden 977 Männer und 670 Frauen, insgesamt 1 647, in Arbeit vermittelt. Offene Stellen (am 19.I.): 926.
- b) Beim städtischen Gewerbeamt sind für das sog. "stehende Gewerbe" (Industrie, Handwerk, Händel) 265 Anmeldungen und 240 Abmeldungen erfolgt; für das ambulante Gewerbe fanden 85 Anmeldungen statt.
- c) Industieberichterstattung (aus technischen Gründen für den Vormonat, also für Dezember 1951): Einbezogen sind nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ausgenommen sind Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe. In den der Berichterstattung unterstehenden 539 Nürnberger Industriebetrieben sind 80 881 Gesamtbeschäftigte tätig, und zwar 51 883 männliche und 28 998 weibliche; davon sind 65 532 Arbeiter und 15 349 Angestellte (einschl. gewerblicher bzw. kaufmännischer Lehrlinge). Die geleisteten Arbeiterstunden belaufen sich auf 11 837 537. Die Brutto-Umsätze (ohne Handelsware) betragen DM 122 109 282, davon entfallen DM 17 671 022 auf Auslandsumsatz, das ist eine Exportquote von 14,5 %, natürlich ein Durchschnittssatz für sämtliche Industriegruppen (in den einzelnen Gruppen schwankend zwischen 0 % und 35 %).
- d) Im Baugewerbe sind mit Sitz in Nürnberg (auswärtige Baustellen einzogen) 204 Betriebe (sofern 10 und mehr Beschäftigte) tätig. Gesamtbeschäftigte: 7 899, davon 3 286 Facharbeiter und 3 703 Hilfsarbeiter, Lehrlinge, Umschüler u. dergl.; für Neubau wurden 913 832, für Instandsetzung 353 451 Arbeitsstunden geleistet.
- e) Stadt-Sparkasse: Im Sparverkehr ergab sich bei 3,67 Millionen DM Einzahlungen und 1,14 Millionen DM Rückzahlungen ein Einlagenüberschuß von 2,53 Millionen DM. Dadurch hat sich der Stand der Spareinlagen auf 33,73 Millionen DM erhöht.
- f) Insolvenzen: Konkurse wurden 3 beantragt und 1 eröffnet; Vergleichsverfahren sind 1 beantragt und 4 eröffnet worden.
5. Versorgung: Von den für die hiesige Stromversorgung in Betracht kommenden 3 Werken (Städtische Werke, Großkraftwerk Franken, Fränkisches Überlandwerk Nürnberg) wurden ins Stadtnetz 25 170 016 kWh elektrischer Strom abgegeben. Durch die Städtischen Werke sind ferner ins Stadtnetz 8 681 000 cbm Gas und 2 052 000 cbm Wasser gegeben worden.

6. Verkehr:

- a) Die städtischen Verkehrsbetriebe beförderten, allerdings im gemeinsamen Betrieb für die Städte Nürnberg und Fürth, 11 085 514 Personen auf der Straßenbahn und 2 207 897 Personen in den Omnibussen.
- b) Der Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen aller Art beträgt 18 794 (davon 4 871 Krafträder, 9 125 Personenkraftwagen und 4 392 Lastkraftwagen); neben diesen zum Verkehr zugelassenen Kraftfahrzeugen sind 8 020 stillgelegt. Die Neuzulassungen beliefen sich auf 428 Kraftfahrzeuge (davon 65 Krafträder, 255 Personenkraftwagen und 96 Lastkraftwagen); von sämtlichen neuzugelassenen Kraftfahrzeugen waren 243 (57 %) fabrikneue. Neuaustrstellungen (samt Ergänzungen) von Kraftfahrzeugführerscheinen: 204.
- c) Es ereigneten sich 306 Straßenverkehrsunfälle, davon 268 (88 %) mit Kraftfahrzeug-Beteiligung. In die Unfälle waren 575 Verkehrsteilnehmer verwickelt. Personenschaden wurde in 51 Fällen, Sachschaden in 175 Fällen und Personen- sowie Sachschaden in 80 Fällen festgestellt. Bei den Unfällen wurden 3 Personen getötet und 159 Personen verletzt.
- d) Fremdenverkehr: In den gewerblichen Beherbergungsstätten (Hotels, Gästehöfe, Pensionen) mit zusammen 1 685 Betten, wurden 15 036 neuangekommene Fremde und 28 339 Übernachtungen gezählt; in Privatquartieren (soweit erfaßbar), Massenunterkünften und Jugendherbergen 2 044 neuangekommene Fremde und 2 760 Übernachtungen.

7. Fürsorge:

- a) Öffentliche Fürsorge: In der "offenen Fürsorge" sind in laufender Unterstützung 4 497 Parteien mit zusammen 6 867 Personen, von letzteren 5 056 in allgemeiner Fürsorge und 1 811 in Kriegsfolgenhilfe. In "geschlossener Fürsorge" (in Altersheimen, Kinderheimen und sonstigen Anstalten) befinden sich 2 261 unterstützte Personen.
- b) Die Soforthilfe hat als laufende Fälle ("Parteien") 5 732 für Unterhaltshilfe und 314 für Unterhaltszuschuß.

8. Aus der Kultur-Statistik: Im Opernhaus wurden 37 Vorstellungen von 45 105 Personen besucht, im Lessingtheater 34 Vorstellungen von 17 786 Personen; von der Gesamtbesucherzahl beider Theater entfielen 8 794 Besucher (14 %) auf 9 Vorstellungen des "Theaters der Jugend". Die Platzausnutzung, alle Besuchergruppen eingerechnet, betrug (ohne "Theater der Jugend") im Opernhaus 87 % und im Lessingtheater 94 %. Die städtischen Bühnen bespielten außerdem das Stadttheater Fürth (9 Vorstellungen mit 6 976 Besuchern), dazu 5 Gastspiele in anderen Städten. - In den 33 Nürnberger Lichtspiel-Theatern mit 14 271 Sitzplätzen betrug bei insgesamt 3 819 Vorstellungen die Gesamtbesucherzahl 590 275 (Platzausnutzung: 35 %).

9. Witterung: Das Monatsmittel der Lufttemperatur mit $-0,2^{\circ}\text{Celsius}$ bedeutet eine Abweichung um $+1,1^{\circ}$ von dem aus langer Beobachtungszeit gebildeten Normalwert. Die gesamte Niederschlagsmenge (es wurden 22 Tage mit Niederschlägen gezählt) von 56,2 mm beträgt 144 % des Normalwertes.